

**Fortbildungen des
Hebammen-Fortbildungs-Zentrums (HFZ)**

an der Hebammenschule Duisburg

Oktober 2009 – März 2010



Anerkennung

Unsere Veranstaltungen wurden von der Hebammenlehranstalt Duisburg als Fortbildungsveranstaltung im Sinne von § 7 HebBO NRW anerkannt.

Anmeldung und Information:

Telefon 0203 6008-1821
Telefax 0203 6008-1809

hfz@bethesda-johanniter.de
www.bethesda-johanniter.de

Liebe Kolleginnen,

schön, dass Sie auch in diesem Halbjahr wieder in unserem neuen Fortbildungsprogramm stöbern!

Über Ihre positive Resonanz in der Vergangenheit freuen wir uns sehr und sind auch ein wenig stolz darauf, von Ihnen diese Rückmeldungen zu erhalten. Kritiken versuchen wir zeitnah umzusetzen. Vielen Dank! Dies ist für uns umso mehr ein Ansporn, Ihnen weiterhin interessante und fachlich wertvolle Veranstaltungen anzubieten.

Wir haben in diesem Programm einen besonderen Schwerpunkt auf das Notfallmanagement in der Geburtshilfe gelegt. Zusätzlich haben Sie selbstverständlich weiterhin die Möglichkeit, einmal in unterschiedliche alternative Themenbereiche „hineinzuschnuppern“.

Wir sind wieder gespannt auf Ihre Meinung, Anregung und konstruktive Kritik!

Auf vielfachen Wunsch hin haben wir in diesem Jahr die Veranstaltungen chronologisch aufgeführt. Dies vereinfacht die gezielte Suche. Eine Gesamtübersicht finden Sie wie immer auf den letzten Seiten.

Wir würden uns freuen, Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Für das Team des Hebammen-Fortbildungs-Zentrums

Katja Mausolf

Inhaltsverzeichnis	
--------------------	--

	Seite
Oktober	
Der Dammschutz und die Reduzierung von Episiotomie- und Dammrissraten	6
Schwangerenvorsorge gesunder Frauen	7
Schulterdystokie – Umgang mit dem Notfall	8
Mastitis – Ursache, Prophylaxe, Therapie	9
Management spezieller pädiatrischer Notfälle	10
November	
Es war eine schwere Geburt – Möglichkeiten der psychologischen Begleitung in der Hebammenarbeit	11
Ernährung des Kindes im ersten Lebensjahr	12
Rückbildungsgymnastik – Übungen, Ideen, Anregungen	13
Psychische Störungen im Wochenbett – erkennen und reagieren	14
KISS- Syndrom – Grundlagen und Therapieansatz aus cranio-sacral therapeutischer Sicht	15
Ideen zum Geburtsvorbereitungskurs	16
Dezember	
Betreuung von Risikoschwangeren	17
Präeklampsie und HELLP-Syndrom – aktueller Stand	18
Update: ernährungsbedingte Infektionen in der Schwangerschaft	19
Einführung in die häusliche Wochenbettbetreuung (Teil II)	20
Januar	
Impfungen im Säuglingsalter – MIT oder VOR Impfungen schützen?	21
Reanimation des Neugeborenen in Klinik und Hebammenpraxis	22
Beziehungsw(e)a(ri)se – der Einfluss früher Bindungserfahrungen	23

Inhaltsverzeichnis	
--------------------	--

	Seite
Der geburtshilfliche Notfall – Kreißsaalmanagement	24
Neugeborenenikterus – Hintergründe, Risiken, Einschätzung	25
Februar	
Frühgeburtsbestrebungen – Ursache, Prävention und Therapie	26
Pränataldiagnostik – Grundlagen und Ansätze zur Begleitung	27
Yoga für Schwangere - Einführung	28
Tränenreiche Babyzeit – Einführung in die Betreuung und Beratung von Familien mit Schreibabys durch die Hebamme	29
Begleitung des Partners im Geburtsvorbereitungskurs	30
März	
Wassergeburten kompetent und sicher begleiten	31
Kursleitung Babymassage	32
Aromatherapie in der Hebammenarbeit – Einführung	33
Herausforderung Elternschaft – Eltern werden, Paar bleiben	34
Sudden Infant Death Syndrome	35
Beckenendlage – Möglichkeiten und Grenzen der Betreuung	36
Einführung in die haptonomische Schwangerschaftsbegleitung	37
Tabellarische Übersicht	38
Anfahrtsbeschreibung	40
Teilnahmebedingungen und Anmeldung	42

H0901DS1

Der Dammschutz und die Reduzierung von Episiotomie- und Dammrissraten

Das Thema Dammschutz und Dammriss bzw. Episiotomie ist nach wie vor ein aktuelles und zentrales Thema in der Hebammenarbeit.

Die Episiotomie ist der häufigste geburtshilfliche Eingriff.

Um diesen Dammverletzungen entgegenzutreten, werden zahlreiche präventive Maßnahmen diskutiert.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die unterschiedlichen Vorgehensweisen kritisch zu würdigen, auf ihre Wirksamkeit hin zu hinterfragen und neueste wissenschaftliche Untersuchungen zu diesem Thema vorzustellen.

Zeit: 05. Oktober 2009, 10–17 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion)

- Aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse zum Thema Dammschutz und die Reduzierung der Episiotomie- und Dammrissrate
- Wirksamkeit verschiedener Präventivmaßnahmen zur Reduzierung von Dammverletzungen
- Bedeutung für die Praxis

Referentin: Sabine Dörpinghaus (Doktorandin, Master Sc.,
Dipl.-Pflegerwiss., Hebamme,
Krankenschwester)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Verpflegung): 88 € / 80 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 14.09.2009 erbeten!

H0910SV1

Schwangerenvorsorge gesunder Frauen

Die Schwangerenvorsorge ist ein zentraler und wichtiger Aufgabenbereich innerhalb der Hebammentätigkeit.

Immer mehr Schwangere nehmen dieses individuelle Betreuungsangebot ihrer Hebamme in Anspruch.

In dieser Fortbildung sollen grundlegende Kenntnisse zur Schwangerenvorsorge aufgefrischt und Hinweise zur Prävention und Behandlung von Schwangerschaftserkrankungen gegeben werden.

Zeit: 27. Oktober 2009, 10–17 Uhr

Inhalte: (Impulsreferate, Diskussion, Fallbesprechungen):

- Beobachtung und korrekte Einschätzung von Signalen und Symptominterpretation
- Prävention von Dekompensationszuständen
- Vorbereitung auf eine selbstbestimmte Geburt
- Möglichkeiten der risikofreien Behandlung von Beschwerden

Referentin: Anna Rockel-Loenhoff (Hebamme, Ärztin)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Verpflegung): 98 € / 93 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 16

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 06.10.2009 erbeten!

H0910SD1**Schulterdystokie - Umgang mit dem Notfall**

Die Schulterdystokie ist ein eher seltenes geburtshilfliches Ereignis. Die hohen mütterlichen und kindlichen Risiken, die diese birgt, machen das Wissen um ein zielgerichtetes, besonnenes Handeln jedoch unentbehrlich. Ziel dieser Fortbildung ist es daher, die Hebamme anhand der aktuellen Studienlage und praktischer Übungen in ihrer Handlungskompetenz zu stärken.

Zeit: 28. Oktober 2009, 10–14.30 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, praktische Übungen in Gruppen):

- Studienlage
- Geburtsmechanik
- Ursachen und Prophylaxen
- Methoden der Behandlung
- praktische Übungen am Phantom

Referentinnen: Susanne Vatterott (Fachärztin für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe)
Beate Schröter (Dipl.-Pflegewiss., Hebamme)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 59 € / 54 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 24

Fortbildungsstunden: 5 (Notfallmanagement)

Schriftliche Anmeldung bis zum 07.10.2009 erbeten!

H0910MP1**Mastitis puerperalis – Ursache, Prophylaxe, Therapie**

Bis zu 23% aller stillenden Frauen erkranken in der Stillzeit ein- oder mehrmals an einer Mastitis puerperalis. Die Entzündung der Brustdrüsen in der Stillzeit ist damit ein relativ häufiges Ereignis, mit dem jede Hebamme innerhalb der Wochenbettbetreuung konfrontiert wird. In dieser Fortbildung sollen neben den medizinischen Hintergründen auch noch einmal die Aspekte der Prophylaxe, der Bedeutung des Stillens bei oder nach Mastitis sowie die Risiken aufgegriffen werden.

Zeit: 29. Oktober 2009, 15.00–18.30 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, Fallbesprechungen):

- Auffrischung der Kenntnisse zur Mastitis puerperalis
- Risikofaktoren, Möglichkeiten der Prophylaxe, Maßnahmen: aktuelle, wissenschaftliche Erkenntnisse
- Stillen und Mastitis
- Erkennen eines Abzesses
- Stillen bei / nach Abzess
- Therapien und Möglichkeiten in der Hebammenbetreuung

Referentinnen: Hilla Theisen (Stillberaterin)
Katja Mausolf (Hebamme, Dipl.-Berufspäd.)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 54 € / 49 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 4

Schriftliche Anmeldung bis zum 08.10.2009 erbeten!

H0910PN1**Management spezieller pädiatrischer Notfälle**

Pädiatrische Notfälle bedürfen eines besonnenen, zielgerichteten Handelns. Den Focus dieser Fortbildung bildet daher die Stärkung der Handlungskompetenz auf der Grundlage von aktuellen, wissenschaftlichen Erkenntnissen. Neben den wichtigsten Basismaßnahmen sollen auch verschiedene Krankheitsbilder und die daraus resultierenden spezifischen Schritte dargestellt werden.

Zeit: 30. Oktober 2009, 14.30–18.30 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion):

- Kurze Auffrischung der Kenntnisse zu den wichtigsten Basismaßnahmen
- Vorstellung spezifischer Notfälle und Krankheitsbilder: Atemnotsyndrom bei Reif- und Frühgeborenen, Mekoniumaspiration, diabetisches Neugeborenes, angeborene Herzfehler und gastrointestinale Fehlbildungen
- Pathogenese, Prävention, Pathophysiologie, Therapiemöglichkeiten
- Hinweise zu adäquaten Maßnahmen bei verschiedenen Krankheitsbildern

Referent: Dr. med. Joerg Schefels (Arzt für Pädiatrie, Neonatologie, Spez. Päd. Intensivmedizin)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 54 € / 49 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 4 (Notfallmanagement)

Schriftliche Anmeldung bis zum 09.10.2009 erbeten.

H0911TG1**Es war eine schwere Geburt – Möglichkeiten der psychologischen Begleitung in der Hebammenarbeit**

Das Erleben der Geburt unterliegt zahlreichen Einflüssen. Die Verarbeitung dieser Erlebnisse ist jedoch grundlegend für das weitere Wohlbefinden der Frau und der Gestaltung von Beziehungen zu Kind und Partner. In dieser Fortbildung soll die Hebamme einen Einblick erhalten in die möglichen psychischen und körperlichen Ursachen negativ wahrgenommener Geburtserlebnisse, die daraus resultierenden Konsequenzen und geeigneten Verarbeitungswege. Möglichkeiten, aber auch Grenzen in der Hebammenarbeit werden aufgezeigt.

Zeit: 10. November 2009, 15–19 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion)

- Trauma- Ursachen
- Individualität des Geburtserlebnisses
- Welche Faktoren beeinflussen das Erleben der Geburt?
- Ganzheitliche Behandlungsansätze
- Grenzen und Möglichkeiten der betreuenden Hebamme
- Trauma- Prävention
- Live-Demonstration: Behandlung einer traumatisierten Mutter

Referentin: Katrin Mikolitch (niedergelassene Ärztin, Gründerin des Kaiserschnittnetzwerks)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 59 € / 54 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 5

Schriftliche Anmeldung bis zum 20.10.2009 erbeten!

H0911EE1**Ernährung des Kindes im ersten Lebensjahr**

Welchen Nährstoffbedarf hat der Säugling im ersten Lebensjahr? Was sollte man bei der Einführung von Beikost zur Allergieprävention berücksichtigen? Wie sieht ein optimaler Ernährungsplan im ersten Lebensjahr aus? Diese und viele weitere Fragen rund um das Thema Ernährung des Säuglings möchte die Fortbildung praxisnah beantworten.

Zeit: 13. November 2009, 10–17 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, Fallbesprechungen):

- Entwicklung des Nährstoffbedarfs im ersten Lebensjahr
- Muttermilch und Fertigmilch
- Einführung der Beikost: Lebensmittel, Zeitpunkt und Besonderheiten
- Selbsterstellung oder Fertigbreie?
- Entwurf eines Ernährungsplans für das erste Jahr
- Grenzen und Möglichkeiten der Allergieprävention (Lebensmittelauswahl und Umgebungsfaktoren)

Referentin: Miriam Kvesa (Dipl.-Oecotrophologin, Heilpraktikerin)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 84 € / 74 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: min. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 23.10.2009 erbeten

H0911RB1**Rückbildungsgymnastik -
Übungen, Ideen, Anregungen**

Ideen zur Gestaltung eines Kurses, neue Übungen und die gezielte, individuelle Anleitung stehen im Mittelpunkt dieser Fortbildung. Sie richtet sich sowohl an kurserfahrene Kolleginnen, als auch an Neueinsteigerinnen mit dem Ziel (wieder) Spaß an Kursen zu finden und effektiv und reflektiert mit den Wöchnerinnen zu arbeiten.

Zeit: 14. November 2009, 10–17 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, praktische Übungen)

- Bedeutung des Beckenbodens und Beckens im Leben einer Frau
- Anatomie des Beckenbodens
- Spür- und Wahrnehmungsübungen für den Beckenboden/ Reflexpunkte
- Übungen für das frühe und späte Wochenbett
- Grundlagen von Rückbildungsvorgängen im Wochenbett
- Praktische Übungen für den Alltag der jungen Mutter

Referentin: Beate Schaal (Hebamme, Trainerin für peripartale Gymnastik und Sport, Dipl.-Beckenbodenkursleiterin nach dem BeBo[®]-Konzept)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 84 € / 74 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 18

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 23.10.2009 erbeten

H0911WD1**Psychische Störungen im Wochenbett – erkennen und reagieren**

Das Wochenbett stellt nach der Schwangerschaft noch einmal eine besondere Zeit der Veränderungen dar, auf die Frauen sehr unterschiedlich reagieren. Häufig zeigen sie Verhaltensänderungen, die nicht immer ausschließlich durch die neue Situation bedingt sind, sondern auch Ausdruck einer psychischen Störung sein können.

In diesem Fall kann eine frühzeitige Diagnosestellung helfen, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern und mögliche schwerwiegende Folgen zu vermeiden. Dabei kommt den Hebammen, die die Frauen nach der Geburt betreuen und in der Regel einen engen Kontakt zu ihnen aufbauen, eine besondere Rolle zu.

Zeit: 17. November 2009, 10–17 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele)

- Differenzierung: Postpartale Krisen und psychische Störungen
- Postpartale Depression: Risikogruppe, Ursachen und Symptome; Abgrenzung zum Baby-Blues
- Einsatz der EPDS
- Aufgaben und Möglichkeiten der Hebamme im Wochenbett
- Unterstützung der betroffenen Frauen

Referentin: Stefanie Heer (Hebamme, Dipl.-Psychologin)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 54€ / 49 für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 4

Schriftliche Anmeldung bis zum 27.10.2009 erbeten

H0911KS1**KISS-Syndrom – Grundlagen und Therapieansatz aus cranio-sacral therapeutischer Sicht**

Kopfgelenkinduzierte **Symmetrie-Störungen** können die Ursache vielfältiger Probleme und Erkrankungen mit Spätfolgen im Kindesalter sein.

Die Behandlung von Säuglingen verlangt einen besonders achtsamen Umgang in der Begegnung und Kommunikation. Oft ist die Cranio-sacral-Therapie hier eine sanfte und hilfreiche Methode zur Linderung oder Behebung vieler Beschwerden und Symptome.

Zeit: 20. November 2009, 15–18.30 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele, Übungen):

- Anatomisches und physiologisches Verständnis des KISS- Syndroms
- Symptome beim Neugeborenen und Säugling
- Hinweise zum Erkennen von Symptomen und Behandlungsbedarf
- Aufklärung der Eltern
- Therapiemöglichkeiten, Schwerpunkt: Cranio-sacral- Therapie

Referentin: Sigrid Nigge (Hebamme, Cranio-sacral Therapeutin)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Verpflegung): 59 € / 54 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 4

Schriftliche Anmeldung bis zum 30.11.2009 erbeten!

H0911GV1**Ideen zum Geburtsvorbereitungskurs**

Ziel eines Geburtsvorbereitungskurses ist es, die Schwangere und ihren Partner „auf die Geburt und die Zeit danach vorzubereiten“. Sie sollen durch gezielte Informationen und praktische Übungen unterstützt werden, den für sie besten Weg zu finden und zu gehen.

Diese Veranstaltung richtet sich an Hebammen, die neue Anregungen zur Gestaltung von Kursen suchen oder neu Kurse anbieten möchten. Es sollen sowohl Hintergründe dargestellt, als auch unterschiedliche Methoden und Übungen diskutiert und erprobt werden.

Zeit: 27. November (10–17 Uhr) – 28. November 2009 (10-14 Uhr)

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, praktische Übungen):

- Bedeutung eines Geburtsvorbereitungskurses für die Schwangere/ das Paar
- Möglichkeiten der Gestaltung und Strukturierung eines Kurses
- Gruppendynamik fördern und nutzen
- Partnerabende, Partnerkurse
- Geburtsvorbereitung als Erwachsenenbildung:
Teilnehmergerechte Darstellung der fachlichen Inhalte
- Kommunikation und Moderation im Kurs
- Methoden und Übungen
- Evaluation eines Kurses

Referentinnen: Bettina Schemitz (Hebamme, Dipl.-Berufspäd.)
Katja Mausolf (Hebamme, Dipl.-Berufspäd.)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 115 € / 105 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 18

Fortbildungsstunden: 12

Schriftliche Anmeldung bis zum 06.11.2009 erbeten!

H0912RS1**Betreuung von Risikoschwangeren**

Gerade Risikoschwangere haben oft das Bedürfnis nach einer individuellen Begleitung, die durch die Hebamme in optimaler Weise geleistet werden kann.

Ziel der Fortbildung ist es, Hinweise zur adäquaten Begleitung und Betreuung von Risikoschwangeren zu geben. Es soll der Blick zur Abgrenzung von Gefahren und die hierauf angemessenen Reaktionen geschärft werden.

Die Salutogenese nach Antonovsky wird dabei als Arbeitsgrundlage eingeführt und genutzt.

Zeit: 08. Dezember 2009, 10–17 Uhr

Inhalte: (Impulsreferate, Diskussion, Fallbesprechungen):

- Betreuung von sogenannten „Risiko“-Schwangeren, z.B. bei vorzeitiger Wehentätigkeit, Mehrlingen, BEL, Verdacht auf fetale Mangelentwicklung
- Erhebung und Interpretation palpatorischer Befunde
- Frühzeitiges Erkennen und adäquates Reagieren auf pathologische Veränderungen
- Anleitung und Beratung der Schwangeren zum positiven Schwangerschaftserleben

Referentin: Anna Rockel-Loenhoff (Hebamme, Ärztin)

Teilnahmegebühr: (Verpflegung): 98 € / 93 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 16

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 17.11.2009 erbeten!

H0912PH1

**Präeklampsie und HELLP-Syndrom –
aktueller Stand**

SIH, Präeklampsie und HELLP-Syndrom sind Erkrankungen der Schwangerschaft, die der intensiven, fachlich fundierten Beobachtung und Begleitung bedürfen.

Mit dieser Veranstaltung soll die Möglichkeit gegeben werden, den Kenntnisstand bzgl. Genetik, Ernährungseinflüssen und allgemeiner Forschung zu aktualisieren. Das Vorgehen in akuten Fällen und die psychische Betreuung nach der Geburt werden thematisiert.

Zeit: 09. Dezember 2009, 15–19.15 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion)

- Neuester Stand zu Krankheitsentstehung, -vorbeugung und -therapie auf schulmedizinischer und alternativer Basis
- Beschreibung der Präeklampsie und des HELLP-Syndroms: Häufigkeit und mögliche Ursachen (genetische Einflussfaktoren, immunologische und thrombophile Ursachen, Plazentabildung)
- Einfluss der Ernährung: Eiweiß, Vitamine, Therapiemöglichkeiten, Einfluss der Salzaufnahme auf Nierenfunktion und Blutdruck, Wirkung von Salzbeschränkung bzw. -erhöhung

Referentin: Sabine Kuse (Geschäftsführerin der AG Gestose-Frauen, Gestoseberaterin)

Bitte beachten Sie: Die Referentin ist Duftstoffallergikerin und bittet daher, nur ohne Parfüm an der Veranstaltung teilzunehmen.

Teilnahmegebühr: (einschließlich Getränken und Imbiss): 59 € / 54 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 5

Schriftliche Anmeldung bis zum 19.11.2009 erbeten!

H0912EI1

**Update: ernährungsbedingte Infektionen in der
Schwangerschaft**

Die Gefahr einer ernährungsbedingten Infektion in der Schwangerschaft, die neben den mütterlichen Beschwerden auch Folgeschäden für das Kind nach sich ziehen kann, verunsichert viele Schwangere.

Ziel dieser Fortbildung ist es daher, notwendige wissenschaftliche Erkenntnisse zu vermitteln, um werdende Mütter zur infektionspräventiven Ernährung in der Schwangerschaft beraten und praktische Hinweise zur Gestaltung eines Ernährungsplans geben zu können.

Zeit: 12. Dezember 2009, 10-14 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, Fallbesprechungen):

- Auffrischung der wichtigsten mikrobiologischen Kenntnisse
- Vorstellung spezifischer Infektionserkrankungen: Toxoplasmose, Listeriose
- Krankheitsbild, Infektionswege, Präventionsmöglichkeiten, Therapien
- Individuelle Ernährungsberatung

Referentin: Miriam Kvesa (Dipl.-Oecotrophologin, Heilpraktikerin)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 59€ / 54 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 5

Schriftliche Anmeldung bis zum 21.11.2009 erbeten!

H0912WB2**Einführung in die häusliche Wochenbettbetreuung (Teil II)**

Nachdem im ersten Teil die organisatorischen Aspekte im Vordergrund gestanden haben, sollen nun fachliche Inhalte thematisiert werden. Wichtige Grundlagen zur umfassenden Begleitung von Mutter und Kind werden erläutert. Möglichkeiten der Unterstützung und Hilfe zu unterschiedlichen Problemen, insbesondere zum Stillen, werden aufgezeigt und diskutiert.

Zeit: 15. Dezember 2009, 10-17 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, Übungen, Fallbesprechungen)

- Aufgaben der Hebamme im Wochenbett
- Stillberatung im Wochenbett
- Stillprobleme: Prophylaxen und Hilfen
- Beobachtung, Beurteilung und Förderung der genitalen Rückbildungsvorgänge
- Beobachtung, Betreuung und Pflege des Neugeborenen

Hinweis: Die Teilnahme an der Fortbildung ist auch ohne Besuch des ersten Teils möglich.

Referentin: Katja Mausolf (Hebamme, Dipl.-Berufspäd.)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 84 € / 74 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 15, max. 20

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 24.11.2009 erbeten!

H1001IM1**Impfungen im Säuglingsalter -
MIT oder VOR Impfungen schützen?**

Kaum ein anderes Thema wird im Säuglingsalter so kontrovers diskutiert wie das Thema Impfungen. Die Meinungen gehen hier weit auseinander, und die Eltern wenden sich oft zunächst an ihre betreuende Hebamme. Ausgangspunkt einer adäquaten Beratung oder Information ist jedoch neben grundlegenden Kenntnissen auch die kritische Auseinandersetzung mit diesem Thema. Nur so können begründete, individuelle Entscheidungen getroffen werden.

Zeit: 13. Januar 2010, 15–19 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion):

- Impfeempfehlungen im Kindesalter
- Hintergründe zu impfpräventiven Erkrankungen
- Kritische Würdigung der STIKO- Empfehlungen
- Auseinandersetzung mit der Pro-/Contra- Argumentation

Referent: Dr. Christoph Tautz (Facharzt für Kinderheilkunde, Kinderklinik des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 54 € / 49 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 4

Schriftliche Anmeldung bis zum 23.12.2009 erbeten!

H1001NG1

Reanimation des Neugeborenen in Klinik und Hebammenpraxis
--

Die Teilnehmerinnen dieser Fortbildung sollen in die Lage versetzt werden, bei einer respiratorischen Insuffizienz des Neugeborenen bedarfsgerechte Maßnahmen nach aktuellen Standards selbstständig durchzuführen oder ggf. dabei zu assistieren.

Einfache Maßnahmen bis hin zur kardiopulmonalen Wiederbelebung werden in Form von praktischen Übungen vertieft.

Zeit: 14. Januar 2010, 15–18.30 Uhr

Inhalte: (Vortrag, praktische Übung):

- Beurteilung des Allgemeinzustandes des Neugeborenen und Einschätzung des Reanimationsbedarfs, theoretische Grundlagen der Reanimation – Wiederholung, Aktualisierung
- Vorbereitung der Reanimation, adäquater Einsatz von Hilfsmitteln, Bereitstellung der wichtigsten Medikamente
- Durchführung praktischer Übungen zur Reanimation - von einfachen Maßnahmen bis zur kardiopulmonalen Wiederbelebung

Referentin: Dr. Annette Scherrer (Ärztin für Kinderheilkunde)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 54 € / 49 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 14

Fortbildungsstunden: 4 (Notfallmanagement)

Schriftliche Anmeldung bis zum 23.12.2009 erbeten!

H1001BW1

Beziehungswe(a)ise – der Einfluss früher Bindungserfahrungen

Die erste Beziehungsaufnahme zwischen den Eltern und ihrem Neugeborenen ist in vielerlei Hinsicht prägend für die weitere kindliche Entwicklung. Wie kann und darf die Hebamme diesen Prozess angemessen fördern? Es werden grundlegende Kenntnisse zur Bedeutung frühkindlicher Bindungserfahrungen vermittelt; Möglichkeiten und Grenzen reflektiert.

Zeit: 15. Januar 2010, 10–17 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, Fallbesprechungen)

- Vermittlung von Basiswissen zur Bedeutung der Erkenntnisse der neuen Säuglingsforschung unter besonderer Berücksichtigung des Bindungserlebens
- Erleben und erfahren, welche bedeutsamen zusätzlichen Interventionsmöglichkeiten dieses Wissen eröffnet
- Erkenntnisse zu Schrei-, Ess- und Schlafstörungen in der Beratung von Eltern
- Ab wann ist ein Regulationsproblem / eine Krise in der Entwicklung behandlungsbedürftig? Was ist normal?
- Besonderheiten von Eltern mit hoher psychosozialer Belastung durch Sucht, psychische Erkrankungen oder Behinderung in Bezug auf ihr Kind
- Berücksichtigung von Eltern mit einem extremen Frühchen
- Was ist zu tun, damit Kooperation und Kommunikation im „Helfernetz“ nicht nur Schlagworte sind?

Referentin: Petra Ape (Kinder- und Jugendpsychotherapeutin approb.; Dipl. Soz.arb.; Systemische Familientherapeutin (DGSF), Krankenschwester, Sozialpädiatrisches Zentrum Dortmund)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 84 € / 74 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 15, max. 25

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 23.12.2009 erbeten!

H1001NM1

Der geburtshilfliche Notfall- Kreißsaalmanagement
--

Gerade in Notfallsituationen ist ein schnelles, zielgerichtetes Handeln notwendig. Dies bedarf jedoch einer angemessenen und strukturierten Organisation bereits im Voraus.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, einen Überblick über die wichtigsten geburtshilflichen Notfälle zu vermitteln. Die organisatorischen Voraussetzungen, um Komplikationen angemessen begegnen zu können und um eine größtmögliche Sicherheit für Mutter und Kind zu erreichen, sollen dargelegt werden.

Zeit: 20. Januar 2010, 15–18.30 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion)

- Überblick über die wichtigsten geburtshilflichen Notfälle
- Allgemeine Grundlagen zum erfolgreichen Riskmanagement
- Abwendung von Gefahr durch adäquate Organisation
- Rechtliche Hintergründe
- Aufgaben der betreuenden Hebamme

Referent: Prof. Dr. med. Werner Neuhaus (Chefarzt der Frauenklinik I des
BETHESDA-JOHANNITER-
Klinikums Duisburg)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 54 € / 49 € für Mitglieder des Bundes Deutscher Hebammen e.V., BDH (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 4 (Notfallmanagement)

Schriftliche Anmeldung bis zum 30.12.2009 erbeten!

H1001NI1

Neugeborenenikterus - Hintergründe, Risiken, Einschätzung
--

Neugeborenenikterus und Hyperbilirubinämie sind gerade in der häuslichen Wochenbettbetreuung wichtige Themen. Die Kenntnis der patho-physiologischen Vorgänge und die richtige Einschätzung sind grundlegend für die weitere Therapie.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, das Wissen aufzufrischen, Symptome und Merkmale differenziert zu betrachten und aktuelle, wissenschaftliche Erkenntnisse zu Risiken und Therapieformen darzulegen.

Zeit: 28. Januar 2010, 15.30–19 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion):

- Auffrischung der Kenntnisse zum Neugeborenenikterus
- Beurteilung des Neugeborenenikterus in der häuslichen Wochenbettbetreuung
- Abgrenzung der verschiedenen Formen
- Stillen und Neugeborenenikterus
- Risikofaktoren, Möglichkeiten der Prophylaxe, Maßnahmen: aktuelle, wissenschaftliche Erkenntnisse

Referentin: Katja Mausolf (Hebamme, Dipl.-Berufspäd.)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 54 € / 49 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 20

Fortbildungsstunden: 4

Schriftliche Anmeldung bis zum 07.01.2010 erbeten!

H1002FG1

Frühgeburtsbestrebungen – Ursache, Prävention und Therapie

Ca. 6-7% aller Kinder werden vor der vollendeten 37. SSW geboren; ca. 2% bereits vor der 28. SSW. Die Behandlung von Frühgeburtsbestrebungen, wie vorzeitige Wehentätigkeit, wird sehr kontrovers diskutiert.

Ziel dieser Fortbildung ist es, Ursachen und auch Möglichkeiten der Prävention darzustellen. Aktuelle Therapieverfahren und Behandlungsrichtlinien werden aufgezeigt und diskutiert.

Zeit: 08. Februar 2010, 15–17.30 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion)

- Diagnostik der drohenden Frühgeburt
- Ursachen und Hintergründe zu Frühgeburtsbestrebungen: Vorzeitige Wehentätigkeit, vorzeitige Zervixreifung
- Möglichkeiten und Grenzen der Prävention
- Therapiemöglichkeiten: aktueller medizinisch-wissenschaftlicher Stand

Referentin: Dr. Eva Busse (Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Oberärztin der Frauenklinik I des BETHESDA-JOHANNITER-Klinikums Duisburg)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 42 € / 37 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 3 (Notfallmanagement)

Schriftliche Anmeldung bis zum 18.01.2010 erbeten!

H1002PD1

Pränataldiagnostik – Grundlagen und Ansätze zur Begleitung

Jede Schwangere, jedes Paar, das ein Kind erwartet, wird mit dem Thema Pränataldiagnostik konfrontiert. Die Entscheidung für oder gegen PND ist ein selbstverständlicher Anteil der Schwangerenvorsorge geworden. Die medizinischen und psychischen Konsequenzen, die sich daraus für alle Beteiligten ergeben, stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Es sollen die aktuellen Untersuchungsverfahren und wissenschaftlichen Erkenntnisse dargestellt und der Betreuungs- und Begleitungsbedarf der Eltern aufgezeigt werden.

Zeit: 18. Februar 2010, 10–17.30 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion):

- Pränataldiagnostik im historischen, medizinischen und psychosozialen Kontext
- Überblick über medizinische Untersuchungen: Verfahren, Risiken und Aussagekraft nach aktuellem medizinischen Stand
- Beratungs- und Betreuungsbedarf der Schwangeren/ des Paares
- Aufgaben und Grenzen in der Hebammenbegleitung
- Ansprechpartner und Beratungsstellen
- Aufgaben und Möglichkeiten der psychosozialen Beratung

Referentinnen: Dr. Susanne Fröhlich (Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe; Praxis für Praenatal-Medizin und Genetik, Düsseldorf)
Bärbel Cramer-Ihrac (Dipl.- Sozialpädagogin, systemische Familienberaterin, Schwangerschafts-konfliktberaterin donum vitae)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 84 € / 44 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 28.01.2010 erbeten!

H1002YS1**Yoga für Schwangere – Einführung**

Yoga strebt den Einklang von Körper, Geist und Seele an. Ein Zusammenspiel von Körper-, Entspannungs-, Atem- und Meditationsübungen steht hier im Mittelpunkt.

In der Schwangerschaft kann Yoga das Vertrauen in die eigene Kraft stärken und Beschwerden verringern.

Diese Fortbildung möchte einen ersten Über- und Einblick in die Grundlagen und Möglichkeiten vermitteln.

Zeit: 20. Februar 2010, 09–16 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, Übungen):

- Grundlagen und Wirkweise des Yogas in der Schwangerschaft
- Atem- und Bewegungsübungen
- Möglichkeiten der Behandlung von Schwangerschaftsbeschwerden
- Wahrnehmung von Belastungsgrenzen
- Möglichkeiten und Grenzen in der Hebammenarbeit

Referentin: Doris Amirhosseini (Yogalehrerin GGF/ BDY/ EYU)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 84 € / 74 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 18

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 30.01.2010 erbeten

H1002TB1**„Tränenreiche Babyzeit“ -
Einführung in die Beratung und Betreuung von Familien mit
Schreibbabys**

Wenn Eltern hilflos und unglücklich vor ihrem schreienden Baby stehen, sind sie sehr schnell in einem ebenso gestressten Zustand wie ihr Kind. Es ist Aufgabe der Hebamme, ihnen Wege und Lösungen aufzuzeigen.

Die Dozentin möchte grundlegende Kenntnisse zur Problematik vermitteln und ein Verständnis für die Vielschichtigkeit anbahnen. Erste Hinweise auf Lösungsansätze für die betroffenen Familien, aber auch Grenzen der Hebammenarbeit sollen deutlich werden.

Zeit: 23. Februar 2010, 10–18 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Austausch, Übungen, Fallbeispiele)

- Ursachen und Entstehungshintergrund der Problematik des Schreibbabys
- Realisieren und Verstehen der Bedürfnisse der Kinder
- Differenzierte Betrachtung der Beruhigungsmaßnahmen
- Ansätze zur Bewältigung der Situation
- Beratungs- und Unterstützungsangebote
- Möglichkeiten und Grenzen in der Hebammenbetreuung

Die Teilnehmerinnen können gerne eigene Fallbeispiele mitbringen!

Referentin: Brigitte Hannig (Hebamme, Früherziehungsberaterin)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 98 € / 93 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 14

Fortbildungsstunden: 9

Schriftliche Anmeldung bis zum 02.02.2010 erbeten!

H1002PG1**Geburtsvorbereitung – Begleitung des Vaters**

„Männer haben kein Interesse an Geburtsvorbereitung und benötigen auch gar keine Vorbereitung.“ Dass diese Auffassung in der Zwischenzeit veraltet und so nicht korrekt ist, daran besteht wohl kein Zweifel mehr. Gerade deshalb ist es von Bedeutung, den werdenden Vätern vorhandene Ressourcen bewusst zu machen, um diese optimal für sich, Partnerin und Kind nutzen zu können.

Die Fortbildung soll neue Anregungen, Denkanstöße und Methoden zur Gestaltung der Partnerabende in Geburtsvorbereitungskursen bieten.

Zeit: 26. Februar 2010, 10–14.15 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, praktische Übungen)

- Reflexion der eigenen Praxis
- Intentionen und Anliegen von Männern in Geburtsvorbereitungskursen
- Moderationsmethoden zum:
 - > Bewusstmachen der vorhandenen Ressourcen und Potentiale der werdenden Väter
 - > Vereinbarung von Wissensvermittlung und dem Wunsch nach Austausch mit Männern/ Paaren in der gleichen Situation

Referent: Stefan Schmidt (Arbeits- und Organisationspsychologe, Dipl.- Sozialarbeiter, Leiter von Geburtsvorbereitungskurseinheiten für Männer)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 59 € / 54 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 20

Fortbildungsstunden: 5

Schriftliche Anmeldung bis zum 05.02.2010 erbeten!

H1003WG1**Wassergeburten kompetent und sicher begleiten**

Wassergeburten und Gebärwanne gehören in der Zwischenzeit zu den Angeboten nahezu jedes Kreißsaals. Gerade deshalb ist es von besonderer Bedeutung, sich der Vorteile, aber auch möglicher Risiken, resultierend aus dem vorangegangenen Schwangerschafts- und Geburtsverlauf, bewusst zu sein und sie adäquat einschätzen zu können. Grundlage dazu sind die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Thema.

Zeit: 01. März 2010, 10–17 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion):

- Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema Wassergeburten
- Wirksamkeit verschiedener Präventivmaßnahmen im Zusammenhang mit der Wassergeburt
- Indikationen und Kontraindikationen
- Physiologische Wirkung des Wassers
- Beurteilung des Ungeborenen/ Neugeborenen im Wasser
- Plazentarperiode im Wasser

Referentin: Sabine Dörpinghaus (Doktorandin, Dipl.- Pflegewiss., Master Sc., Hebamme, Krankenschwester)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 88 € / 80 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung erbeten bis zum 08.02.2010!

H1003BM1**Kursleitung Babymassage**

Diese Fortbildung richtet sich an Hebammen, die die Babymassage in ihre Arbeit integrieren und deren positive Wirkung den von ihnen betreuten Eltern nahe bringen möchten.

Die Kenntnisse zur Indischen Babymassage nach Leboyer sollen vertieft und die individuelle Gestaltung eines Kurses erarbeitet werden.

Zeit: 06. März 2009, 10–18 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Übungen, Fallbesprechungen):

- Theoretischer Hintergrund und Wirkweise von Körperkontakt und Massage
- Praktisches Erlernen der Indischen Babymassage nach Leboyer
- Alternativen zur Indischen Baby-Massage
- Anwendungsmöglichkeiten der Baby-Massage (Wochenbett, Kursangebot)
- Organisation und Konzept eines Kurses

Bitte bringen Sie eine Puppe oder einen Teddybären zur Fortbildung mit und tragen Sie bequeme Kleidung.

Referentin: Michaela Hoenika (Babymassagetherapeutin)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 84 € / 74 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 18

Fortbildungsstunden: 9

Schriftliche Anmeldung bis zum 12.02.2010 erbeten!

H1003AT1**Aromatherapie in der Hebammenarbeit – Einführung**

Die Verwendung von ätherischen Ölen und Duftlampen ist heute aus dem Kreißaal kaum noch wegzudenken. Dass die Wirkung der Öle und ihre Verwendung aber über den „guten Geruch“ hinausgehen und gezielt zur Behandlung von Problemen und Beschwerden rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett eingesetzt werden kann, soll in dieser Einführungsveranstaltung aufgezeigt werden.

Zeit: 11. März 2010, 10–17 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, Fallbesprechungen):

- Was sind ätherische Öle?
- Grundlagen und Wirkweise der Aromatherapie
- Bedeutung der Trägersubstanzen
- Anwendungsmöglichkeiten verschiedener ätherischer Öle
- Beispiele bewährter Aromamischungen

Referentin: Ingeborg Stadelmann (Hebammen, Aromaexpertin, Autorin)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 95 € / 90 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 15, max. 20

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 18.02.2010 erbeten!

H1003HE1

Herausforderung Elternschaft – Eltern werden, Paar bleiben (Teil I)
--

Eine Schwangerschaft und die Geburt eines Kindes stellt das Paar nicht nur vor neue, unbekannte medizinische Herausforderungen. Auch innerhalb ihrer Partnerschaft erfahren die Eltern zahlreiche Veränderungen. Oft ist die betreuende Hebamme, die als Fachfrau und Vertrauensperson erlebt wird, eine der ersten Ansprechpartnerinnen in dieser Phase. In der Veranstaltung soll die Hebamme in ihrer Handlungskompetenz gestärkt werden, um innerhalb ihrer beruflichen Grenzen ein Paar auf dem Weg zur Elternschaft ganzheitlich zu begleiten, aber ebenso ihre persönlichen Belastungsgrenzen wahrzunehmen und zu respektieren.

Zeit: 13. März 2009, 09–13 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, Übungen)

- von der Schwangerschafts- und Geburtsbegleitung zur ganzheitlichen Begleitung
- die Biographie der Mutter/ des Vaters als Keimzelle der eigenen Kindererziehung, die mit der ersten Stunde beginnt
- Ermutigung und Unterstützung des Paares zur Selbstreflexion – Thema der Geburtsvorbereitung
- Krisen in Partnerschaft / Elternschaft vorbeugen
- eigene Belastungsgrenzen wahrnehmen und respektieren
- eigene Sympathien und Antipathien: Ursachen und Gefahren

Referentin: Renate Tautz (Lehrerin, Kinder-, Jugend- und Familienberaterin)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 59 € / 54 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 20

Fortbildungsstunden: 5

Schriftliche Anmeldung bis zum 19.02.2010 erbeten!

H10003PK1

Sudden Infant Death Syndrome

Das Neugeborene schläft in der Bauchlage aber besser und lieber. Nur ein Schlafsack ist doch viel zu kalt! Wir hatten früher doch auch immer einen Himmel über dem Bettchen. Warum denn keinen Beruhigungssauger? Diese und weitere Fragen und Vorurteile sollen in der Veranstaltung thematisiert werden, so dass eine individuelle Beratung zu Risiken und Präventionsmöglichkeiten auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse stattfinden kann.

Zeit: 15. März 2010, 15–18.30 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele):

- Ursachen: aktuelle Studienergebnisse
- Risikogruppen
- Möglichkeiten der Prävention: Sinn und Unsinn
- Betreuung nach ALTE (apparent life-threatening event)
- Konsequenzen und rechtliche Hintergründe
- Begleitung der Eltern

Referentin: Katja Mausolf (Hebamme, Dipl.-Berufspädagogin)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 54 € / 49 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: min. 10, max. 25

Fortbildungsstunden: 4

Schriftliche Anmeldung bis zum 22.02.2010 erbeten!

H1003BE1**Beckenendlage – Möglichkeiten und Grenzen in der Betreuung**

Nur wenige Themen werden in der Geburtshilfe so kontrovers diskutiert wie die Leitung einer Beckenendlagegeburt.

Um die Schwangere/ das Paar adäquat beraten zu können, benötigt man daher fundierte theoretische und praktische Kenntnisse zur Geburtsmechanik, zu unterstützenden Handgriffen und aktuellen Studienergebnissen. Mit dieser Veranstaltung sollen Sie die Möglichkeit erhalten, Ihre Kenntnisse aufzufrischen und in praktischen Übungen am Phantom umzusetzen.

Zeit: 17. März 2010, 15–18.30 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, praktische Übungen in Gruppen)

- ⇒ Studienlage in Bezug auf den Geburtsmodus
- Geburtsmechanik der vaginalen Beckenendlagegeburt
- präpartale Betreuung
- (alternative) Behandlungsmethoden
- äußere Wendung
- praktische Übungen am Phantom

Referent: Prof. Dr. med. Werner Neuhaus (Chefarzt der Frauenklinik I des BETHESDA-JOHANNITER-Klinikums Duisburg)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 54 € / 49 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 24

Fortbildungsstunden: 5 (davon 3 Notfallmanagement)

Schriftliche Anmeldung bis zum 24.02.2010 erbeten!

H1003HP1**Einführung in die haptonomische Schwangerschaftsbegleitung**

Die haptonomische Schwangerschaftsbegleitung fördert durch sanfte Berührungen eine liebevolle Kontaktaufnahme bereits mit dem Ungeborenen. Die Entwicklung einer emotionalen Bindung, insbesondere auch zwischen Vater und Kind, wird ermöglicht. In dieser Veranstaltung sollen Sie die Gelegenheit erhalten, die Hintergründe und Grundlagen der Haptonomie kennen zu lernen und erste Übungen zur Annäherung auszuprobieren.

Zeit: 18. März 2010, 10.00–17.00 Uhr

Inhalte: (Vortrag, Diskussion, Übungen):

- Was ist Haptonomie? Grundlagen und Wirkweise
- Möglichkeiten der prä- und postnatalen Begleitung
- Möglichkeiten der Behandlung von Schwangerschaftsbeschwerden
- Kommunikation mit dem Ungeborenen
- Möglichkeiten und Grenzen in der Hebammenarbeit

⇒ **Bitte tragen Sie zur Fortbildung legere, bequeme Kleidung.**

Referentin: Karin Nabben (Physiotherapeutin, Haptotherapeutin)

Teilnahmegebühr: (einschließlich Skript und Verpflegung): 84 € / 74 € für Mitglieder des Deutschen Hebammenverbandes e.V., DHV (siehe Teilnahmebedingungen)

Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 16

Fortbildungsstunden: 8

Schriftliche Anmeldung bis zum 25.02.2010 erbeten!

Übersicht

Datum	Uhrzeit	Thema
05.10.09	10.00 – 17.00	Der Dammschutz und die Reduzierung von Episiotomie- und Dammrissraten
27.10.09	10.00 – 17.00	Schwangerenvorsorge gesunder Frauen
28.10.09	10.00 – 14.30	Schulterdystokie – Umgang mit dem Notfall
29.10.09	15.00 – 18.30	Mastitis – Ursache, Prophylaxe, Therapie
30.10.09	14.30 - 18.30	Management spezieller pädiatrischer Notfälle
10.11.09	15.00-19.00	Es war eine schwere Geburt – Möglichkeiten der psychologischen Begleitung in der Hebammenarbeit
13.11.09	10.00-17.00	Ernährung des Kindes im ersten Lebensjahr
14.11.09	10.00-17.00	Rückbildungsgymnastik – Übungen, Ideen, Anregungen
17.11.09	15.00-18.30	Psychische Störungen im Wochenbett – erkennen und reagieren
20.11.09	15.00-18.30	KISS-Syndrom – Grundlagen und Therapieansatz aus cranio-sacral therapeutischer Sicht
27.11.09 - 28.11.09	10.00 -17.00 -14.00	Ideen zum Geburtsvorbereitungskurs
02.12.09	10.00 – 17.00	Betreuung von Risikoschwangeren
09.12.09	15.00-19.15	Präeklampsie und HELLP-Syndrom – aktueller Stand
12.12.09	10.00-14.00	Update: ernährungsbedingte Infektionen in der Schwangerschaft
15.12.09	10.00 – 17.00	Einführung in die häusliche Wochenbettbetreuung (Teil II)
13.01.10	15.00-19.00	Impfungen im Säuglingsalter – MIT oder VOR Impfungen schützen?
14.01.10	15.00-18.30	Reanimation des Neugeborenen in Klinik und Hebammenpraxis

Übersicht

Datum	Uhrzeit	Thema
15.01.10	10.00 – 17.00	Beziehungswe(a)ise – der Einfluss früher Bindungserfahrungen
20.01.10	15.00 – 18.30	Der geburtshilfliche Notfall – Kreißsaalmanagement
28.01.10	15.00 – 18.30	Neugeborenenikterus – Hintergründe, Risiken, Einschätzung
08.02.10	15.00 – 17.30	Frühgeburtsbestrebungen – Ursache, Prävention und Therapie
18.02.10	10.00 – 17.30	Pränataldiagnostik – Grundlagen und Ansätze zur Begleitung
20.02.10	09.00 – 16.00	Yoga für Schwangere – Einführung
23.02.10	10.00 – 18.00	Tränenreiche Babyzeit – Einführung in die Betreuung und Beratung von Familien mit Schreibabys durch die Hebamme
26.02.10	10.00 - 14.15	Begleitung des Partners im Geburtsvorbereitungskurs
01.03.10	10.00-17.00	Wassergeburten kompetent und sicher begleiten
06.03.10	10.00-18.00	Kursleitung Babymassage
11.03.10	10.00-17.00	Aromatherapie in der Hebammenarbeit – Einführung
13.03.10	09.00-13.00	Herausforderung Elternschaft – Eltern werden, Paar bleiben
15.03.10	15.00-18.30	Sudden Infant Death Syndrome
17.03.10	15.00-18.30	Beckenendlagen – Möglichkeiten und Grenzen in der Betreuung
18.03.10	10.00-17.00	Einführung in die haptonomische Schwangerschaftsbegleitung

Anreise

mit dem PKW:

A 3 bis AK Duisburg-Kaiserberg, auf die A 40 Richtung Venlo. Nach wenigen Kilometern (Kreuz Duisburg) auf die A 59 Richtung Düsseldorf – **Abfahrt Duisburg-Wanheimerort**.

ACHTUNG:

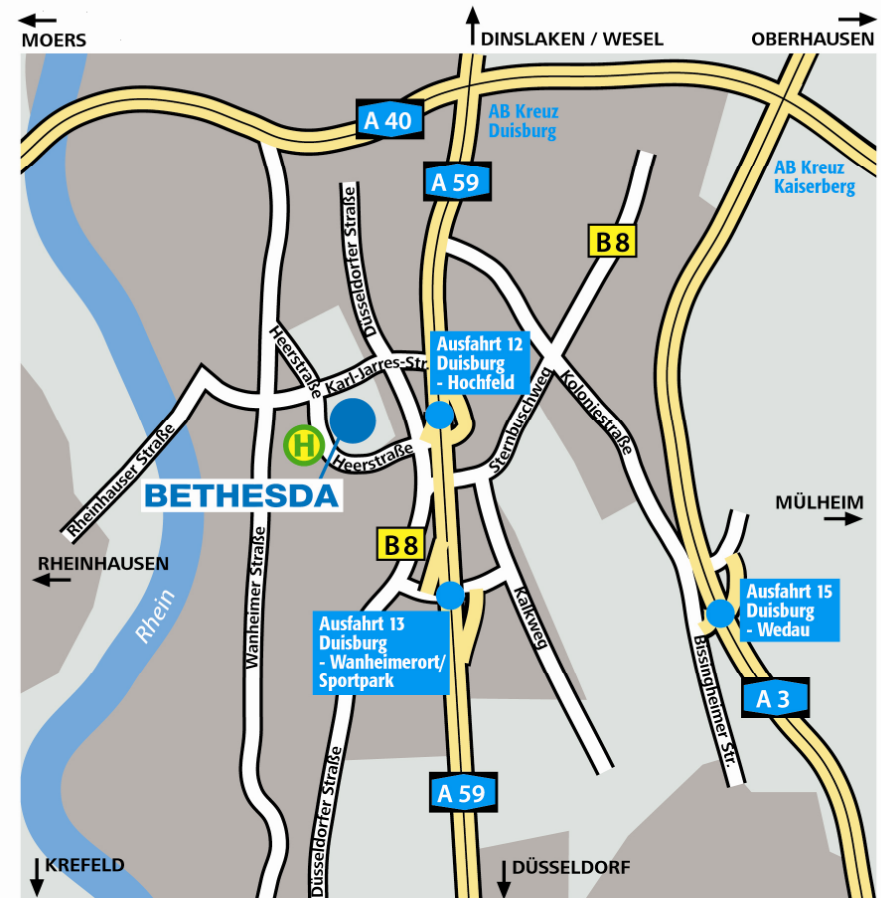
Die Ausfahrt „Hochfeld“ ist zurzeit gesperrt! Biegen Sie an der Abfahrt in Richtung Wanheimerort ab und folgen Sie ab der nächsten Kreuzung der Beschilderung zum BETHESDA-Krankenhaus. Parkmöglichkeiten gibt es auf der Königgrätzer Strasse und auf der Johanniterstrasse.

mit dem Bus vom Hauptbahnhof:

Buslinie **921** (nach Moers Asberg – Moers Königlicher Hof), Haltestelle „Heerstraße“ oder
Buslinie **944** (nach Wedau), Haltestelle „BETHESDA Krankenhaus“. Zu Fuß der Ausschilderung „BETHESDA Krankenhaus“ folgen.

Das BETHESDA-Krankenhaus ist in **Duisburg-Hochfeld**. Der Zugang zum Haupteingang befindet sich auf der **Königgrätzer Straße**. (Bei Nutzung eines Navigationssystems bitte beachten!!!)
An der Rezeption erhalten Sie Auskunft über den Weg zum jeweiligen Veranstaltungs-gebäude.

So finden Sie uns:



Teilnahmebedingungen

An der Fortbildungsveranstaltung können alle Hebammen sowie interessierte Krankenschwestern, Kinderkrankenschwestern, Ärztinnen und Ärzte teilnehmen.

Sie erhalten eine **Anmeldebestätigung**. Die Zahlung der **Teilnahmegebühr** erfolgt dann durch Überweisung. Mit Eingang der Teilnahmegebühr ist die Anmeldung verbindlich. Sollte die Veranstaltung nicht stattfinden, bekommen Sie zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine Nachricht und die Teilnahmegebühr wird Ihnen erstattet.

Bei einer **schriftlichen Abmeldung** bis zu drei Wochen vor Seminarbeginn wird die volle Teilnahmegebühr erstattet. Bei späterer Abmeldung werden 70% der Gebühr einbehalten, falls der Platz nicht anderweitig vergeben werden kann.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Nachfolgende Anmeldungen werden auf eine Warteliste gesetzt. Maßgeblich ist der Zeitpunkt des **Eingangs der Teilnahmegebühr**. Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, wird die Veranstaltung abgesagt und bereits gezahlte Teilnahmegebühren erstattet.

Mitglieder des DHV erhalten auf einige Veranstaltungen eine **Ermäßigung** (siehe Ausschreibung). Voraussetzung ist die Angabe der Mitgliedsnummer auf der Anmeldebescheinigung in Verbindung mit der Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung.

Die **Teilnahmebescheinigung** ausgestellt gibt Auskunft über Ort, Datum, Dauer, Teilnahmegebühr, Inhalte, didaktische Form, Namen und Qualifikation der Referentin/des Referenten. Die Anerkennung der Fortbildung gemäß § 7 HebBO NRW, Fortbildungspflicht, wird bescheinigt.

Gerichtsstand ist Duisburg.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr auf folgendes Konto:

Ev. BETHESDA-JOHANNITER-Klinikum Duisburg GmbH
Sparkasse Duisburg
Kto 232 000 430
BLZ 350 500 00

Bitte unbedingt angeben:

Verwendungszweck: Stichwort „**Sonderkonto Fortbildung**“,
Datum der Fortbildung (siehe Deckblatt)

Anmeldung

Rücksendung an:

Evangelisches BETHESDA-JOHANNITER-Klinikum Duisburg GmbH

Hebammen-Fortbildungs-Zentrum
Heerstraße 219

47053 Duisburg
1809

Fax: 0203 6008-
1809

Anmeldung zur Fortbildung

Veranstaltungsnummer: Datum:

Angaben zur Person (bitte in Druckbuchstaben!):

Name:

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort:

Telefon: (bitte auf jeden Fall angeben!)

E-Mail:

DHV- Mitgliedschaft (bitte ankreuzen!):

0 nein 0 ja, Mitgliedsnummer:

Die Teilnahmegebühr in Höhe von € werde ich
unmittelbar nach Eingang der Anmeldebestätigung überweisen.
Die beiliegenden Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Ort, Datum:

Unterschrift und
Stempel:

Mittagessen (bitte ankreuzen!):

0 Normalkost 0 vegetarisch 0 kein Schweinefleisch

Anmeldung

Rücksendung an:

Evangelisches BETHESDA-JOHANNITER-Klinikum Duisburg GmbH

Hebammen-Fortbildungs-Zentrum

Heerstraße 219

47053 Duisburg
1809

Fax: 0203 6008-

Anmeldung zur Fortbildung

Veranstaltungsnummer: Datum:

Angaben zur Person (bitte in Druckbuchstaben!):

Name:.....

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort:

Telefon: (bitte auf jeden Fall angeben!)

E-Mail:

DHV- Mitgliedschaft (bitte ankreuzen!):

nein ja, Mitgliedsnummer:

Die Teilnahmegebühr in Höhe von € werde ich
unmittelbar nach Eingang der Anmeldebestätigung überweisen.

Die beiliegenden Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Ort, Datum:

Unterschrift und

Stempel:.....

Mittagessen (bitte ankreuzen!):

Normalkost vegetarisch kein Schweinefleisch

Anmeldung

Rücksendung an:

Evangelisches BETHESDA-JOHANNITER-Klinikum Duisburg GmbH

Hebammen-Fortbildungs-Zentrum

Heerstraße 219

47053 Duisburg
1809

Fax: 0203 6008-

Anmeldung zur Fortbildung

Veranstaltungsnummer: Datum:

Angaben zur Person (bitte in Druckbuchstaben!):

Name:.....

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort:

Telefon: (bitte auf jeden Fall angeben!)

E-Mail:

DHV- Mitgliedschaft (bitte ankreuzen!):

nein ja, Mitgliedsnummer:

Die Teilnahmegebühr in Höhe von € werde ich
unmittelbar nach Eingang der Anmeldebestätigung überweisen.

Die beiliegenden Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Ort, Datum:

Unterschrift und

Stempel:.....

Mittagessen (bitte ankreuzen!):

Normalkost vegetarisch kein Schweinefleisch

Anmeldung

Rücksendung an:

Evangelisches BETHESDA-JOHANNITER-Klinikum Duisburg GmbH

Hebammen-Fortbildungs-Zentrum
Heerstraße 219

47053 Duisburg

Fax: 0203 6008-1809

Anmeldung zur Fortbildung

Veranstaltungsnummer: Datum:

Angaben zur Person (bitte in Druckbuchstaben!):

Name:.....

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort:

Telefon: (bitte auf jeden Fall angeben!)

E-Mail:

DHV- Mitgliedschaft (bitte ankreuzen!):

nein ja, Mitgliedsnummer:

Die Teilnahmegebühr in Höhe von € werde ich
unmittelbar nach Eingang der Anmeldebestätigung überweisen.
Die beiliegenden Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Ort, Datum:

Unterschrift und
Stempel:.....

Mittagessen (bitte ankreuzen!):

Normalkost vegetarisch kein Schweinefleisch